



2. Platz beim F-Jugend-Hallenturnier in Siezenheim



hinten von links: Helly, Christian (Trainier)
mitte von links: Sebastian, Yannik, Simi, Pommies, Jeremias
vorne von links: David, Fabi, Niki, Simon
liegend: Flori

Am Sonntag, den 29. Januar machte sich der junge Fußballnachwuchs des TSV Grabenstätt bereits um halb acht Uhr morgens auf den Weg zu einem Fußballhallenturnier. Und erstmals hieß das Ziel nicht wie gewohnt Erlstätt, Chieming oder Übersee, sondern es ging über den Grenzübergang Walserberg in die Walsfeldhalle zum 9. Jugendhallencup des UFC-HSV Wals-Siezenheim. Bereits nach Erhalt der

Turnierunterlagen war absehbar, dass dieses Turnier etwas Besonderes für die begeisterten Jungkicker werden würde. Im Gegensatz zu den heimischen Turnieren wurde aufgrund der Größe und Beschaffenheit der Halle (Bande auch an der Torlinie) nicht mit fünf sondern mit sechs Feldspielern gespielt. Doch unbeeindruckt von Halle und Gegner begannen die Jungs das Turnier, ließen im ersten Spiel Ball und Gegner laufen und gewannen deutlich gegen des SV Wals Grünau mit 5:0. Nahezu identisch verlief die Partie gegen die Mannschaft des ASV/PSK Salzburg. Wieder erzielten die Eichberg-Boys fünf Tore, nur gestand man dem Gegner diesmal einen Ehrentreffer zu. Doch dass auch der österreichische Fußballnachwuchs etwas zu bieten hat, zeigte das Spiel gegen den USK Leube Anif. Von Beginn des Spiels an sahen sich die Grabenstätter Kids einem Gegner gegenüber, der vor allem durch körperlichen Einsatz zu überzeugen wusste. Spielerisch war man mindestens gleichwertig, doch schlussendlich mussten sich die Jungs mit 1:3 geschlagen geben. Trotz dieser Niederlage erreichten die Grabenstätter das Halbfinale und standen dem Ersten der Gruppe B, der Mannschaft des UFV Thalgau gegenüber. Nach überwundenen Blessuren vom Anif-Spiel und neu gefassten Mut gingen die Grabenstätt Juniors die Mission „Erreichen Endspiel“ an. 2:0 hieß es nach der 10-minütigen Spielzeit für die einzige deutsche Mannschaft des Turniers und es bot sich die Chance, sich bei Anif für die Niederlage aus der Gruppenphase zu revanchieren. Doch im Endspiel, zu dem alle Spieler sehr spektakulär vom Hallensprecher namentlich aufs Spielfeld gerufen wurden, zeigte sich, dass die Mannschaft, die mit der Nachwuchsabteilung von Red Bull Salzburg kooperiert, nicht nur körperlich robust zu Werke gehen, sondern auch sehr ansehnlich Fußballspielen kann. Am Ende reichte es wieder nicht ganz und wieder war ein 1:3 auf der Anzeigetafel zu lesen. Dennoch kann die Mannschaft sehr stolz auf sich und das Erreichte sein. Bei der Siegerehrung wurden alle Mannschaften mit einem schönen Pokal und alle

Spieler zusätzlich mit Medaillen und Urkunden belohnt. Die nächste große Herausforderung wird das Endrundenturnier um den Libella-Cup am 19. Februar in Mitterfelden, ehe eine Woche später das voraussichtlich letzte Hallenturnier des Winters beim 1. FC Traunstein im Terminplan der Grabenstätt Juniors steht.